

Rotmilan und Windkraft - eine Fallstudie in der Querfurter Platte

Ubbo Mammen, Kerstin Mammen, Christina Straßer, Alexander Resetaritz

Ausgangssituation + Fragestellung

In 2 aneinander grenzenden Windparks (Schafstätt West und Obhausen-Nemsdorf) innerhalb des im REP Halle (Stand: Juni 2004) ausgewiesenen Windeignungsgebietes 7 "Querfurter Platte" zwischen Stedten und Langeneichstädt befinden sich bereits 30 Enercon-WEA in Betrieb (Stand: August 2005). Weitere 4 Anlagen wurden zwischenzeitlich errichtet und eine unbekannte Anzahl weiterer Anlagen ist in Planung, vorzugsweise in die Erweiterungsrichtungen Nord und Süd. Das Eignungsgebiet hat Flächenanteile an 7 Gemeinden. Auch außerhalb des Windeignungsgebietes sind im Süden und Südosten mehrere WEA in Betrieb.

Die Querfurter Platte, eine großräumige offene Ackerebene im Süden Sachsens-Anhalts, befindet sich im Verbreitungszentrum des Rotmilans. Aus den Bereichen der beiden in Betrieb befindlichen Windparks wurden in den vergangenen Jahren von verschiedenen Beobachtern immer wieder Zufallsfunde von Rotmilanen als Schlagopfer registriert.

Im Rahmen vertiefter Untersuchungen zu Greifvögeln im Großraum wurde daher der Frage nachgegangen:

Haben die bereits existierenden Windparks in der Querfurter Platte negative Auswirkungen auf den Rotmilan?



Untersuchungsmethoden

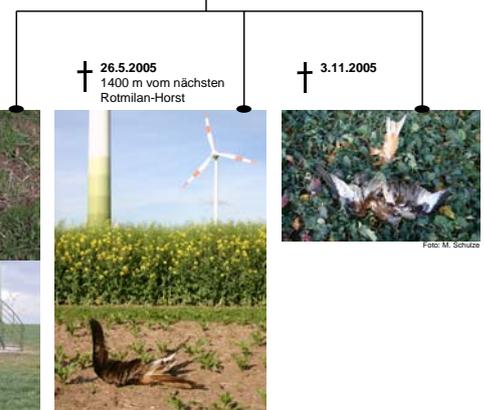
- Erfassung des Greifvogel-Brutbestandes von 2003-2006 auf ca. 35 km² im Umkreis von ca. 2 km um die bestehenden Windparks
- systematische Totfundsuche von Anfang April bis Ende Oktober 2005 an allen 30 WEA
- 2005 Besenderung von 3 Rotmilanen aus dem direkten Windparkumfeld (2 adulte Männchen, 1 Jungvogel)

Totfundmonitoring

30 WEA wurden über 7 Monate (April – Oktober 2005) alle 5 bis 7 Tage im Umkreis von 70 m abgesucht.

- ➔ mittlere Einsehbarkeit aller Flächen: 60%
- ➔ Wahrscheinlichkeit, Schlagopfer zu übersehen: 40%

Ergebnis: 3 Totfunde adulter Rotmilane



Dunkelziffer? mindestens 40% (bedingt durch Einsehbarkeit und Verschleppung)

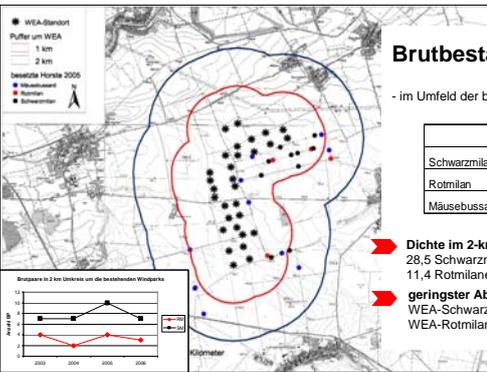
➔ d.h. im Windpark starben im Jahr 2005 mindestens 5 Rotmilane

Brutbestand

- im Umfeld der bestehenden Windparks brüteten 2005:

	im 1-km-Umkreis	im 2-km-Umkreis
Schwarzmilan	9 BP	10 BP
Rotmilan	3 BP	4 BP
Mäusebussard	6 BP	> 11 BP

- ➔ **Dichte im 2-km-Umkreis der bestehenden WP (35,1 km²):** 28,5 Schwarzmilane/100 km², 11,4 Rotmilane/100 km²
- ➔ **geringster Abstand:** WEA-Schwarzmilanhorst: 285 bzw. 289 m, WEA-Rotmilanhorst: 418 bzw. 495 m



Blick von langjährigem Rotmilan-Horst nach Westen auf den südlichen Teil des WP, in diesem Bereich 2005 2 Totfunde Rotmilan

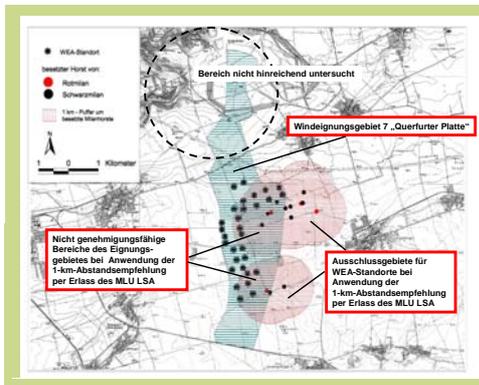


Blick von Osten auf den WP Schafstätt, in diesem Bereich 2006 1 Totfund Rotmilan

Telemetrie

Besenderung von 3 Rotmilanen aus dem direkten Windparkumfeld (2 adulte Männchen, 1 Jungvogel)

- weiß/grün 251:** 20.06.2005 als fast flügger Jungvogel besendert, anwesend bis 8.10.2005, danach nicht wieder im Gebiet registriert
- schwarz/weiß 267:** 12.06.2005 am Brutplatz gefangen + besendert 2005 3 Jungvögel aufgezogen anwesend bis 4.12.2005, am 13.1.2006 in Monreal/Spanien Rückkehr ins Gebiet vor 15. März 2006 gleiches Revier besetzt, 2006 keine Brut, ab August nördlich und östlich umherstreifend, anwesend bis Ende September 2006
- schwarz/weiß 270:** 15.06.2005 am Brutplatz gefangen + besendert 2005 2 Jungvögel aufgezogen anwesend bis 1.12.2005 Rückkehr ins Gebiet im März 2006 gleiches Revier besetzt, 2006 keine Brut, am 13.7.2006 im nördlichen Teil des Windparks tot unter Windrad gefunden (1,6 km vom Horst entfernt)



Schlussfolgerungen

- auch erfahrene, mehrjährig brutortstreu Rotmilane verunglücken an WEA
- die Gefährdung ist unabhängig von Status (Brutvogel/Revierhalter), Jahreszeit oder Ortskenntnis bzw. „Windparkgewöhnung“ der Vögel
- unsachgemäße Festlegung von Windeignungsgebieten kann Brutgebiete stark entwerten
- das Beispiel der Ausweisung der WP W Schafstätt und Obhausen/Nemsdorf in unmittelbarer Nähe einer kolonieartigen Ansiedlung von Rotmilan und Schwarzmilan ist ein besonders krasses Beispiel für gutachterliche Fehleinschätzungen und Planungsfehler auf verschiedenen Ebenen
- bei Berücksichtigung des derzeitigen Sachstandes wäre allein aus Gründen des Vogelschutzes keiner der WP in der realisierten Lage und Ausdehnung genehmigungsfähig
- trotzdem befinden sich gegenwärtig weitere Anlagen im Gebiet in der Planung



Ubbo Mammen, Kerstin Mammen, Christina Straßer, Alexander Resetaritz
ÖKOTOP GbR, Bucherweg 14, D-06132 Halle, info@oekotop-halle.de